

gleich thun. Als der Hr. Lutherus von dem Reichstag zu Augspurg zu Hause kam / da sagte er auff der Cansel / man habe ihn ermahret / er solle seine Lehre widerrufen / alleine ehe er das thun wolte / und das geringste Wort revociren / wolte er ihm lieber für Wittenberg den Hals mit dem Rade lassen abstoßen.

A. E. 1560. den 19. Apr. 14. Jahr nach Lutherum / starb D. Philip-  
pus Melanchthon zu Wittenberg in seinem Hause des Abends zwis-  
schen 7. und 8. Uhr, am Frentage / auch mit denen Worten Davids Ps.  
31/ 6. In deine Hände befehl ich meinen Geist etc. seines Alters  
63. und etliche Wochen. Den 21. Apr. ward er begraben in der  
Schloß-Kirche / nicht weit von der grossen Thür / auff die lincke  
Hand am Pfeiler / in einem aufgemauerten Grabe / in einem Zin-  
nern Sarcfe / der im hülzern eingeschoben wurde / zu ihm im  
Sarcfe wurden gelegt 3. Bücher / 1. seine Loci Communes. 2.  
Inhalt der gansen Christlichen Lehre. 3. Seine Responfion  
auff die Augspurgische Confession, und 3. Bilder. (1.) sein Con-  
terfeit, wie er auff dem Reichstag zu Augspurg gemahlet wurde.  
(2.) Sein Conterfeit, wie er auszesehen für seinem Ende / und (3.)  
sein Conterfeit, wie er nach dem Tode gesehen; ein jedes ward ab-  
sonderlich wol verwahret / und mit Wachs verklebet / sein Körper  
wurde balsamirt. Daß Grab ward oben zugewölbet und ein  
Stein drauff gelegt. Epitaphium Philippi Melanchthonis Je-  
næ à Johanne Stigelio scriptum d. 22. Maij 1560.

Fons jacet hoc tumulo, quid quæris amice viator,

Fons artium bonarum & eloquentiæ.

Si quis ab hoc rivum proprios deduxit in hortos,

Non aureas huic præferat pyramides.

Illius obstructas doleat Germania venas,

Parem futura non habebunt secula.

B. Johannes Calve, der A. E. 1539 umb die Zeit der Refor-  
mation alhier lebete / und ein geschickter Mann war / wiewol er in

Na 3.

Pabstie